

Förderung des regionalen Ressourcenmanagements im Hindukusch-Himalaya (ICIMOD)

Asien länderübergreifend, Asien, 2011

Eckdaten			
Land/Region	Asien länderübergreifend, Asien		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	175 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	175 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	2008 - 2012
Sektor	Anpassung, Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	International Centre for Integrated Mountain Development (ICIMOD)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

ICIMOD und seine Partnerorganisationen entwickeln regional abgestimmte Konzepte und Strategien für die Anpassung an den Klimawandel und für nachhaltiges Ressourcenmanagement und wenden sie an. Das Vorhaben stärkt ICIMOD als Organisation und Dienstleister für die Region und nimmt die acht Mitgliedsländer bei der Zusammenarbeit mit ICIMOD stärker in die Verantwortung. Ergänzend unterstützt das Vorhaben ICIMOD in seiner Rolle als Stimme des Hindukusch-Himalayas in den globalen Aushandlungsprozessen über natürliche Ressourcen und Klimawandel. Beispielsweise fördert das Vorhaben die Entwicklung und Verbesserung von Konzepten und die Erhebung von Daten in Bereichen wie Schutzgebietsmanagement, Forstwirtschaft oder Anpassung an den Klimawandel im regionalen Kontext, mit starker Beteiligung der Mitgliedsländer. Zudem werden die Herausforderungen der Hindukusch-Himalaya-Region von ICIMOD auch im Rahmen globaler Verhandlungen eingebracht, wie Klimarahmenkonvention, Konvention zur Biodiversität und andere. Die GIZ unterstützt den Organisationsentwicklungsprozess innerhalb von ICIMOD und fördert das Schwerpunktprogramm Environmental Change and Ecosystem Services (ECES).

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

<input type="radio"/>	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
<input checked="" type="radio"/>	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
<input type="radio"/>	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
<input type="radio"/>	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
<input type="radio"/>	haben Gender-Aspekte integriert
<input type="radio"/>	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.giz.de/de/weltweit/14259.html>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 05.06.2015